

dem Gefuch zweifelsfrei hervorgeht, daß der Grund zum Nachsuchen der Befreiung erst innerhalb der letzten 8 Tage vor der Korollerversammlung eingetreten ist.

Bei plötzlichen Erkrankungen oder plötzlicher dringender Behinderung werden schriftliche Entschuldigungen, die von der Orts- oder Polizeibehörde beglaubigt sein müssen, noch auf dem Kontrollplatz vom Bezirksoffizier angenommen. Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden bestraft.

Gleiwitz, im Dezember 1908.

Königliches Bezirkskommando.

Die Ortsvorstände des Kreises veranlasse ich, den Zeitpunkt der Kontrollerversammlung in ortsüblicher Weise wiederholt bekannt zu machen. Ganz besonders in Betracht kommen die Ortschaften Ottmuth, Oberwanz, Mallnie, Chorulla, Deichowitz und Strempa.

Groß-Strehly, den 18. Dezember 1908.

Die nachgenannten Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände, welche mit der Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 19. März 1908 — Stück 13 — betreffend Einreichung der Wertblätter für die Ermittlung der Hagelwetter und Waferschäden im Jahre 1908 noch im Rückstande sind, veranlasse ich hiermit dieselben **bestimmt** bis zum 12. d. Mts. einzureichen.

Städte: Groß-Strehly, Weß.

Gemeinden: Dollna, Groß-Plaschnitz, Laßitz, Neudorf, Oberwitz, Petersgrätz, Rosmierzka, Schenkowitz,

Eucholona, Wierchelsche

Gutsbezirke: Adamowitz, Mlottnitz, Centawa, Gesehoschowitz, Kadlubitz, Neudorf, Rogowschütz, Poremba, Posnowitz, Sacrau, Schedlin, Sprentschütz, Sucho-Danitz, Schammer-Ugut.

Groß-Strehly, den 4. Januar 1909.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises eruche bzw. veranlasse ich, die Reklamationen von denjenigen Militärpflichtigen, welche wegen bürgerlicher Verhältnisse nach § 32 der Wehordnung einen Anspruch auf Zurückstellung haben, anzuerkennen und zweifach einzureichen; in Ausnahmefällen aber spätestens im Aufhebungstermine vorzulegen, wenn diejenigen Reklamationen, welche der Ertrag-Kommission nicht vorgelegen haben, von der Ober-Ertrag-Kommission ohne weiteres zurückgewiesen werden, sofern die Veranlassung zur Reklamation nicht etwa erst nach beendigtem Ertraggeschäft entstanden sein sollte. Auch können die bei dem Ertraggeschäft bzw. Ober-Ertraggeschäft nicht reklamierten Militärpflichtigen nach erfolgter Einstellung in das Heer nur dann reklamiert werden, wenn der Grund zur Reklamation erst nach der Aushebung eingetreten ist. Diese Bestimmungen sind in ortsüblicher Weise wiederholt bekannt und die Kreisangehörigen auf **bestimmte** bestimmenden Nachweise bei **bestimmter** oder **bestimmter** Anbringung der Reklamationen aufmerksam zu machen. Sie tragen in der Reklamationsverhandlung sind durch die Ortsbehörden zu beantworten.

Im Interesse der Gemeinden müssen die Reklamationen eventuell von Amtswegen angefertigt und vorgelegt werden.

Groß-Strehly, den 28. Dezember 1908.

Diejenigen Gemeindevorstände des Kreises, welche mit der Vorlage einer Abschrift des Feststellungsbeschlusses über die Gemeindevorrechnung pro 1907 noch im Rückstande sind, haben die vorgeschriebenen Abschriften **bestimmte** binnen längstens 8 Tagen einzureichen.

Groß-Strehly, den 4. Januar 1909.

Bestellt der Gasthausbesitzer Peter Kocou aus Rosmierz zum Gemeindevorreiber dieser Gemeinde.

Groß-Strehly, den 2. Januar 1909.

Der Königliche Landrat, Geheimen Regierungsrat von Alten.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehly nimmt von jedermann Einlagen von 1 Mk. bis 10000 Mk. an. Die Gelder der Sparkasse werden unter nachstehenden Bedingungen ausgeliehen:

1. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
2. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreisangehörige für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner oder Bürgen solidarisch mit eintreten.
3. Gegen Bauchscheine unter Verpfändung von Hypotheken mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reich oder dem Preussischen Staate emittiert oder garantiert, oder welche unter Autorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind. Die verpfändeten Hypotheken müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.
4. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorchriftsmäßige Schuldverschreibung mit einer bestimmten Amortisationsfrist. Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:
 1. an Privatpersonen:
 - a. gegen hypothekarische Eintragung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, 4 1/2 Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine 4 1/2 Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtsstunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vormittags von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Am dem letzten Wochentage jeden Monats ist die Kasse geschlossen. Fällt dieser letzte Tag auf einen Sonn- oder Festtag, so bleibt die Kasse am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.

Groß-Strehlig, den 7. Januar 1909.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Der Schmied Josef Leppich aus Oleszka wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben weder geistige Getränke verabfolgt, noch darf ihm der Aufenthalt in den Schanklokalen gestattet werden. Gast- und Schankwirts, die dieser Anordnung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizeiverordnung vom 1. Juli 1904 in eine Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechende Haft und haben unter Umständen Konzeptionsentscheidung zu gewärtigen. Ebenso verfallen diejenigen, welche dem Obengenannten bei Erlangung von geistigen Getränken beihilflich sein sollten, in die gesetzlich angedrohten Strafen.

Byrowa, den 21. Dezember 1908.

Der Amtsvorsteher.

Die gegen den Fabrikarbeiter Carl Probanowski aus Keltich seinerzeit erlassene Trunkenboldserklärung wird hiermit aufgehoben.

Keltich, den 1. Januar 1909.

Der Amtsvorsteher.

Beizugete Lehrstellen bei tüchtigen Handwerksmeistern

werden Eltern und Vormünder für ihre Söhne bzw. Mündel stets kostenlos nachgewiesen durch den
Lehrstellennachweis der Handwerkskammer zu Dypeln.

Marktpreise.

In der Stadt:	Preis:	PROJEKTIONEN										per 600 kg	per 1 kg	per Set oct				
		Weizen		Kroggen		Gerste		Hafer		Erbsen					Speisebohnen	Linsen	Marscheisen	Wein
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.							
Groß-Strehlig am 2. Jan. 1909	Väcker Vredigier	20 40	18 80	18 60	16 80	24 40	23 00	30 00	28 00	4 00	8 45	30 00	2 60	4 80				
		19 80	18 00	17 80	15 80	23 60	24 00				7 80	28 00	2 40	4 40				

Anzeigen

„Milchschwester“

der Butter nannte Prof. Dr. v. Soxhlet die Margarine in seinem Bericht an das General-Comité des Landwirtschaftlichen Vereins in Bayern, indem er darin die Daseinsberechtigung der Margarine als Volksnahrungsmittel nachwies. Welchen Umfang inzwischen der Margarineverbrauch in den weitesten Kreisen erreicht hat, beweist die allgemeine Verbreitung der rühmlichst bekannten Margarine-Marken

„Clever Stolz“ und „Vitello“

die heute überall mit Vorliebe als vollkommenster Ersatz für feinste Meiereibutter zu gleichen Verwendungszwecken benutzt werden.

Van den Bergh's Margarine Gesellschaft m. b. H., Cleve.

Beilage

zu Stück 1 des „Groß-Strehliſ'er Kreisblatt“
vom 8. Januar 1909.

Husten

5500 not. begl. Zeugnisse über
Kaiser's Brust-Caramellen beweisen
den vorz. Erfolg b. Husten,
Heiserkeit, Keuchhusten etc. Aerztl. erprobt.
Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. Kaiser's
Brust-Extrakt Flasche 90 Pfg. (Best. feinschmeck. Malz-Extrakt.) Zu haben bei:
E. G. f. Schreyers Erben Drog. u. Gr.-Strehliſz
Jakob Gientzek in Ujest.

Dorfstren

gepreßt, billiger als Stroh,
Stroh und Heu
in jeder Sorte
offizieret waggounweit billigst

H. Jonas, Reiffe,
Strohgroßhandlung.

Del. Nr. 57

Zur 1. Klasse 220. Lotterie sind
freige- **Loſe** zu $\frac{1}{2}$ Abschnitten
wordene a 10,00 Mk. und
 $\frac{1}{10}$ à 4,00 Mk. (answärts 15 Pfg.
mehr) erhältlich bei

Kempsky,
Sgl. Lotterie-Einnehmer.

Ja. Pressstroh

aller Sorten und Siede

offerieren in Waggonladungen franko
allen Stationen zu billigsten Preisen
Ewald Tappert & Co., Stettin.

Für jede Hand drückt

DAS
3-SPITZEN
SYSTEM

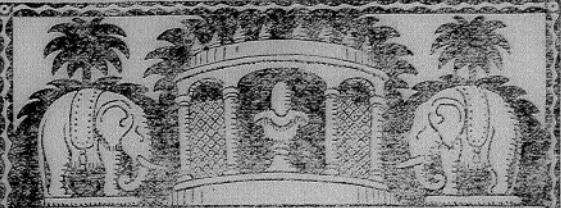


**HEITZE
BLANCKER
BERLIN**

Violette Schiebeschachtel
(36 Federn) 60 Pfg.

Disputierte Preisliste kopierbar

G. Hübner, Papierhandlung.



PALMONA

Pflanzen-ButterMargarine

gleicht im Aussehen, Geschmack und Geruch der
besten Butter; drückt und schäumt wie diese; ist
gänzlich frei von tierlichen Fetten und nicht zu ver-
wechseln mit gewöhnlicher Margarine.

Preis 90 Pfg. das Pfd.

Palmona bietet eine wertvolle Ergän-
zung zu unserem allgemein beliebten Palmin
für Braten, Saucen etc. und zum Brotaufstrich.

H. Schlink & Cie. Mannheim
Alleinige Produzenten von Palmin und Palmona.

IVO PUCHNÝ.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung
Wierchlesche belegenen, im Grundbuche von Bierchlesche Band I Blatt 14
und Band II Blatt 51 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes
auf den Namen der Fleischer Johann und Franziska geb. Koziolek-Łogodalla-
schen Eheleute in Bierchlesche als Miteigentümer je zur Hälfte eingetragenen
Grundstücke am 29. Januar 1909, Vormittags 10 Uhr durch das unter-
zeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.
Die Grundstücke bestehen:

- Blatt 14 in der Gärtnerstelle Nr. 25 Kartenblatt 1 Parzellen Nr. 54,
55, 119, 120, 121, 202/118 mit einem Flächeninhalt von 1 ha 61 a 30 qm,
einem Grundsteuerertrag von 3,63 Tlr. und einem Nutzungswert von
45 Mark. Grundsteuerunterlagen Nr. 14, Gebäudesteuerrolle Nr. 24.
- Blatt 51 in Acker im Felde Borembki, Wiese, Acker und Holz im Revier
Wierchlesche, Kartenblatt 1 Parzellen Nr. 201/118 und Kartenblatt 2 Par-
zellen Nr. 179 bis 182 und 29 mit einem Flächeninhalt von 2 ha 29 a
70 qm, einem Grundsteuerertrag von 2,56 Tlr. Grundsteuerunterlagen
14 Bierchlesche und 256 Petersgras.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. November 1908 in das Grund-
buch eingetragen.

Amtsgericht Groß-Strehliſz, den 26. 11. 08.

Jeden Posten

Heu und Stroh

liefern billigst.

O. Ulrich,

Sogolin „Hotel zur Post“.

Nebenberuflich für Herren
und Damen
allerorts. Prospekte frei. — Adressen-
verlag Joh. S. Schulz, Köln 25. 146.

Die neu vorgeschriebenen For-
mulare zu Schulprüfungsprotokollen
sind vorrätig.

Bestellungen auf Schulkataloge
für 1909 halb erbeten.

G. Hübner,

Papierhdlg., Formular-Verlag.

Für

Vereins-

Festlichkeiten Bodfeste etc.

Rotkissenorden,
Knallbambons,
Kopfbedeckungen,
Confetti,
Luftschlangen,
Scherzartikel

in großer Auswahl vorrätig

G. Hübner,

Papierhandlung.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät soll am
Mittwoch, den 27. Januar er., nachmittags 2½ Uhr
im Saale des Hotels „Zur Post“ ein

Festeisen

stattfinden. Der Preis des Gedekes ist auf 3 Mark festgesetzt.

Das zur Veranstaltung der Feier zusammengetretene unter-
zeichnete Komitee beehrt sich zur Teilnahme mit der Bitte einzuladen, die Anzahl der Gedekes im Hotel „Zur Post“ hieselbst
anmelden zu wollen.

Sogolin, den 4. Januar 1909.

C. Lange, Zdechlik, Sobirey, Spottke,

Harrer, Gemeindevorsteher, Betriebsdirektor, Oberbahnhoisvorsteher.

In unserer städtischen Kammerei- und Sparkasse ist sofort eine
Kassengehilfenstelle zu besetzen.

Vorläufige monatliche Remuneration 75 Mark.

Bewerber mit schöner Handschrift und den erforderlichen Kenntnissen
wollen sich bald bei dem unterzeichneten Magistrat melden. Spätere definitive
Anstellung mit Pensionsberechtigung wird in Aussicht gestellt.

Groß-Strehlitz, den 4. Januar 1909.

Der Magistrat.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein
garantiert die Echtheit unseres

Lanolin-

und

Lanolin-



Cream

unserer

Seife

„Nachahmungen weisen man zurück.“

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.

Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salzwerk 16.

Das A und O

der Gesundheit ist der tägliche
Genuss von Bamf-Malzkaffee,
Aerztlich empfohlen.

Redaktion: Für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretair Fleißcher, für den Inseratenteil G. Hübner.
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.